

# SMS-Umfrage läuft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-715937>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SMS-Umfrage läuft

Am 18. Januar 2012 erliess der Chef der Armee den Befehl zur Befragung der Armeeangehörigen über deren Beurteilung des Militärdienstes. Ende April liegen erste Erkenntnisse vor. Demnach antworten Armeeangehörige, wie erwartet, durchaus kritisch. Interessanterweise überwiegen bis jetzt aber die positiven Äusserungen, was alle jene Lügen straft, die oft und immer wieder verbreiten, die Schweizer Armee taue nichts.

Korpskommandant Blattmann führt die Umfrage gründlich durch. Er schreibt, die stete Verbesserung der Leistung der Armee sei ein Kernanliegen der Armeeführung.

Neben der bewährten Beurteilung der Dienstleistungen durch die Kader werde deshalb ab 2012 zusätzlich die Befragung der Truppe zum geleisteten Militärdienst durchgeführt.

## Reputation der Armee

Es gehe darum, mit einer armeerweiten Befragung der Armeeangehörigen zum Ende ihrer Dienstleistung deren Eindrücke zu erfassen. Es gehe um drei Ziele:

- Erhöhte Differenzierung in der Beurteilung der Leistung der Armee.
- Ziehen zusätzlicher Lehren für Kommandanten in Ergänzung zu eigenen Feststellungen.
- Gewinnen von Erkenntnissen zur Reputation der Armee.

## Per Antwort-SMS

Erfasst werden WK, Schulen sowie Kurse und Lehrgänge von mindestens zwei Wochen Dauer. Verantwortlich für die Durchführung sind die Kommandanten der Truppenkörper (Bataillone, Abteilungen), der Schulen und Kurse.

Die Befragung erfolgt per Antwort-SMS an ein spezialisiertes Unternehmen. Alle Antworten werden nach dem Eingang anonymisiert: Die Textnachricht wird von der Telefonnummer des Absenders getrennt. Eine Weitergabe der Personendaten des Absenders ist untersagt.

## Nur für den Armeechef

Die Antworten werden «vertraulich» klassifiziert. Die Ergebnisse sind ausschliesslich für den Chef der Armee bestimmt und werden einzig durch ihn ohne Auflagen oder Anweisungen an seine Direktunterstellten und dann auf dem Dienstweg an die betroffenen Kommandanten weitergegeben.

Aus Gründen der statistischen Relevanz bestimmt der Kommandant von seinem Verband 15 Prozent der Armeeangehörigen nach dem Zufallsverfahren für die Teilnahme an der Befragung. Die Auswahl erfolgt unabhängig vom Grad, der Einstellung zum Dienst oder anderen Faktoren.

## Zufallsprinzip

Für die Auswahl nach dem Zufallsprinzip stehen dem Kommandanten zwei Methoden offen: das Lotteriemodell (1) oder die computergenerierte Zufallszahl (2).

- (1) Ziehung der benötigten Anzahl von Armeeangehörigen aus einer Urne, welche die Namenskartchen aller AdA enthält.
- (2) Mit Tabellenkalkulation-Software kann in einer Namensliste aller AdA in einer Spalte eine Zufallszahl generiert werden. Darauf wird die Liste nach der Zufallszahl sortiert und die für die Befragung notwendige Anzahl Teilnehmer der Reihe nach ausgewählt.

## Antwort wird bestätigt

Besitzt ein AdA kein Mobiltelefon, wird ein Ersatz eingesetzt. Die Befragung erfolgt am Ende der Dienstleistung. Sie findet an einem Stichtag zentral statt.

Der Kommandant umschreibt vor der Befragung die einheitliche Bezeichnung des Truppenkörpers, der Schule oder desurses, dies in einer Schreibweise ohne Leerstriche, zum Beispiel LFlabLwfAbt9.

Nach dem Versand der SMS erhalten die AdA vom SMS-System umgehend und automatisch eine Bestätigung dafür, dass die Textnachricht eingegangen ist. Der Kommandant kontrolliert, dass der Armeeangehörige die Bestätigung erhalten hat.

Neben den durch das Zufallsverfahren bestimmten AdA können alle anderen AdA freiwillig an der Befragung teilnehmen.

Die freiwilligen AdA können ihre Antworten bis spätestens zum Ende ihres Dienstes abgeben. Ihre Befragung erfolgt



Eine leistungsfähige, kräftige Armee.

auf der Grundlage des nicht klassifizierten Formulars «Persönliche Beurteilung des Militärdienstes, freiwillige Teilnahme.»

## 16 Aussagen

Die Antwortwerte lauten: 4 (trifft völlig zu), 3 (trifft eher zu), 2 (trifft eher nicht zu), 1 (trifft gar nicht zu) und 9 (kann ich nicht beurteilen), dies für 16 Aussagen:

- Die Kameradschaft bei uns ist gut.
- Mein Militärdienst ist anspruchsvoll.
- Ich kann meine militärische Funktion ausüben.
- Ich kann meine Fähigkeiten einsetzen.
- Die Vorgesetzten führen kompetent.
- Die Arbeit folgt einem klaren Programm.
- Die Ausbilder sind fachlich kompetent.
- Das Material steht zur Verfügung.
- Ich erhielt Informationen über die Weiterentwicklung der Armee.
- Ich habe die Ausbildungsziele erreicht.
- Mit meinem Militärdienst leistete ich einen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz.
- Ich kann aus meiner militärischen Tätigkeit im Zivilen Nutzen ziehen.
- Mein Arbeitgeber hat Verständnis für meinen Militärdienst.
- Meine Familie steht meinem Militärdienst positiv gegenüber.
- Alles in allem bin ich mit dem aktuellen Militärdienst zufrieden. fo. 